

SEEBÜHNE MÖRBISCH

Schlager-Star Andrea Berg in Mörbisch

Ausverkauftes Haus beim Andrea Berg Konzert am Mittwoch, den 2.8. auf der Seebühne in Mörbisch.

VON NINA MAYER UND PETER WAGENTRISTL

MÖRBISCH Am Mittwoch um 21.30 Uhr betrat sie die Bühne: Andrea Berg. Langersehnt, denn viele Zuschauer wussten nichts vom Vorprogramm. Dieses konnte sich aber sehen lassen.

Julia Buchner eröffnete, der fesche Pablo Grande gab zum Beispiel „Volare“ zum Besten, Silvio Samoni ließ „Marina, Marina“ über den Neusiedler See klingen und Oliver Haidt ging mit seinen Fans sogar auf Tuchfühlung. Eine in ein weiß glitzerndes Paillettenkleid gekleidete, strahlende Andrea Berg fuhr dann am Rücksitz eines Motorrades ein. Die fleißigen Mitglieder der Harley Davidson

Charity Tour sammelten nämlich für Menschen mit Muskel-erkrankungen.

Das Warten hat sich ausgezahlt, denn die Menge gab sich bei Songs wie „Du hast mich tausend Mal belogen“, „Die Gefühle haben Schweigepflicht“ und „Ich werde lächeln, wenn du gehst“ der Sängerin voll und ganz hin. Wieder einmal war auf der Seebühne in Mörbisch wirklich jeder Platz besetzt und alle genossen den bezaubernden Abend, der schöner nicht hätte sein können.

Ganz so begeistert wie BVZ-Reporterin Nina Mayer waren aber nicht alle Andrea Berg-

Fans. Auf Social Media und in unserem Leserbrief-Postfach landeten auch zahlreiche durchwachsene Konzertberichte und verstimte Rückmeldungen.

„Langes Warten für ein paar Lieder um 60 Euro“

„Absolut schlecht organisiert. Jede halbe Stunde wurde Andrea Berg angekündigt, sie kam aber nicht“, schildert ein BVZ-Leser. „Ein paar Musiker waren ja ok, aber nichts was man sich für ein Andrea Berg Konzert vorstellt. Und dann, als einige Besucher bereits das Konzert verlassen hatten, kam sie und trällerte ein



▲ Alle Geschiedenen wurden aufgefordert zu "Ich werde lächeln, wenn du gehst" mitzusingen - und es war laut! Foto: Nina Mayer

paar Lieder. Dafür zahlt man dann 60 Euro pro Karte.“

Dem Großteil schien es - trotz kleiner Abstriche - dennoch zu gefallen: „Super war es!“ Oder: „Stimmt, ärgerlich. Trotzdem ein tolles Konzert.“